

Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern im Praktisches Jahr	
Ausgefüllt von:	am: 2012
Name der Klinik:	St Elisabeth Krankenhaus Köln (Hohenlind)
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Urologie
Anschrift:	Werthmannstraße 1 50935 Köln
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	PD Dr med. M. Waldner
Tel: Mail:	
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	
2. Anzahl der Betten :	55
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	11/12
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte)	1-3,5-7(8)
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	3 PJ
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	Kleingruppenunterricht interne Fortbildung aktive Teilnahme am gesamten Operations- und Diagnostikgeschehen
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ- Studierende	
8. Funktionseinheiten, welche die PJ- Studierenden kennenlernen können:	OP Endo-OP Laparoskop.OP Urodynamik Sonographie Mikrobiologie (Urin)
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	Ja Monatliche Rotation bzw. nach Absprache

10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	Strukturiertes Weiterbildungslogbuch
11. Arbeitszeiten: - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	ja
12. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	ja
13.a Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	Tgl.1-3 Stunden
13.b Regelung bei Krankheit eines Kindes für PJler/innen mit Kind:	Natürlich keine Arbeit bei Krankheit Bei > 3Tagen =>Nacharbeiten
14. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ - Anzahl an obligaten Nachtdiensten? - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	fakultativ
15. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft, Angebote für PJler/innen mit Kind, hauseigener Kindergarten,...)	Mittagessen
16. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	Aktive Teilnahme am Stationsdienst Aktive Teilnahme am Ambulanzdienst Selbstst. + überwachte Therapie von Pat. im „eigenen Zimmer“ Aktive Teilnahme an Operationen und Assistenz Erlernen von Diagnostiken (siehe Punkt 8)
17. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?	Akademische Umgangsformen mit Kollegen und Patienten Zuverlässigkeit waches Interesse am Fach

